

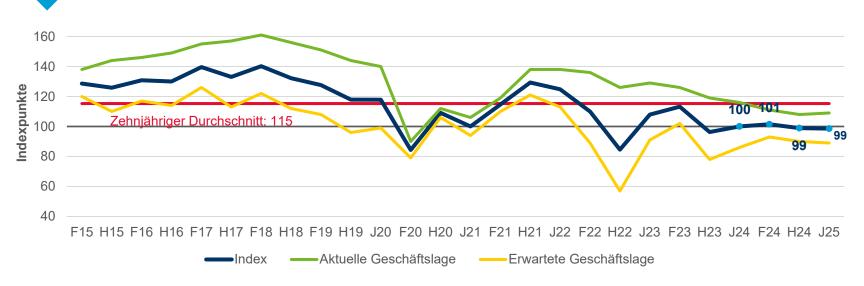
Stillstand statt Wachstum –
Deutschland braucht die Wirtschaftswende



Konjunkturentwicklung in Bayerisch-Schwaben



IHK-Konjunkturindex

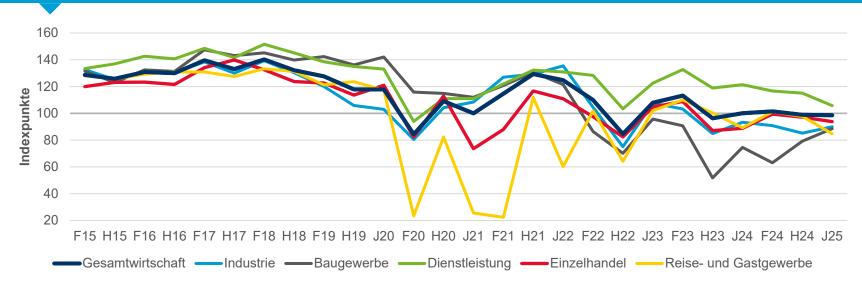


Der IHK-Konjunkturindex ist das geometrische Mittel aus Geschäftslage und Erwartungen. (neutral = 100)

Konjunkturentwicklung in Bayerisch-Schwaben



Konjunkturentwicklung in Bayerisch-Schwaben nach Branchen

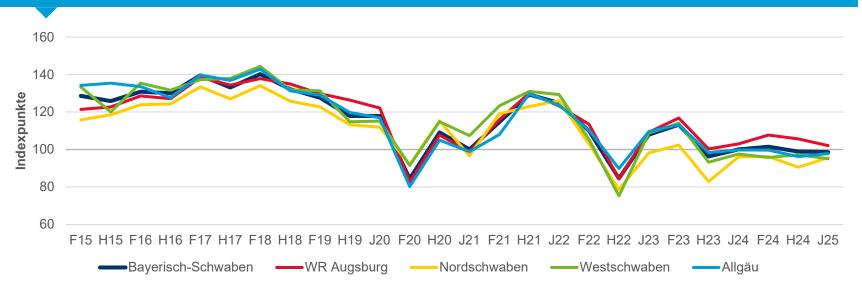


Der IHK-Konjunkturindex ist das geometrische Mittel aus Geschäftslage und Erwartungen. (neutral = 100)

Konjunkturentwicklung in Bayerisch-Schwaben



Konjunkturentwicklung in Bayerisch-Schwaben nach Regionen

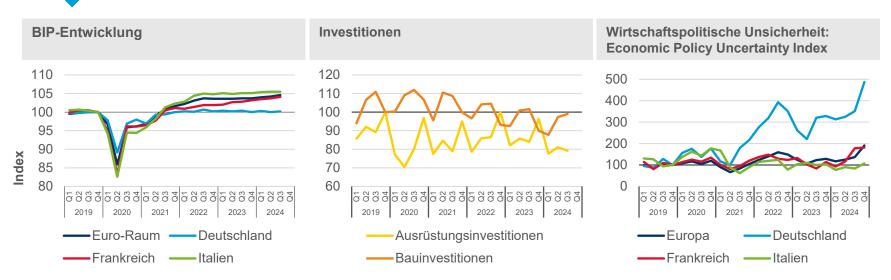


Der IHK-Konjunkturindex ist das geometrische Mittel aus Geschäftslage und Erwartungen. (neutral = 100)

Übersicht



Die deutsche Wirtschaft fällt zurück

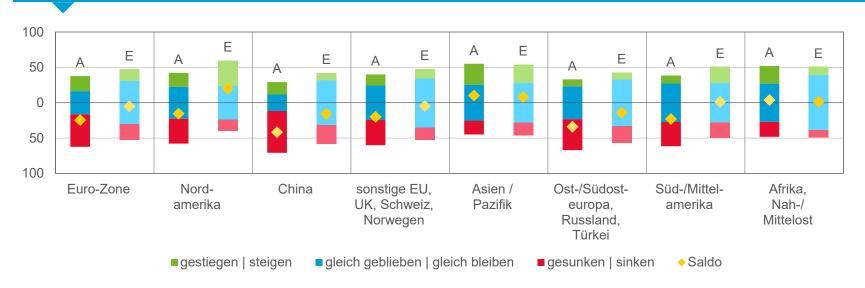


Basis aller Grafiken: 2019-Q4=100 | Quellen: Eurostat, VGR Statistisches Bundesamt, Measuring Economic Policy Uncertainty, eigene Berechnungen Hinweis: Der Index misst die relative Häufigkeit, mit der die Wörter "Unsicherheit", "Wirtschaft" sowie spezifische politikbezogene Schlüsselwörter in Zeitungsartikeln gemeinsam auftreten.

Blick in die Industrie



Exportflaute in der Industrie hält an



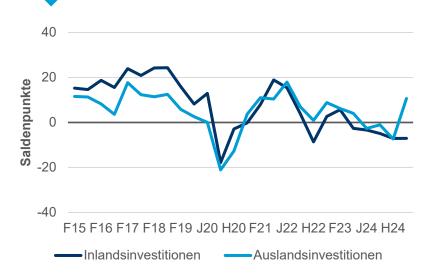
Linke Säule, A = aktuelles Auftragsvolumen: "Unser Auftragsvolumen ist in den letzten 6 Monaten" Rechte Säule, E = erwartetes Auftragsvolumen: "Unser Auftragsvolumen wird"

Raute: Saldo aus jeweils positiven / negativen Antworten

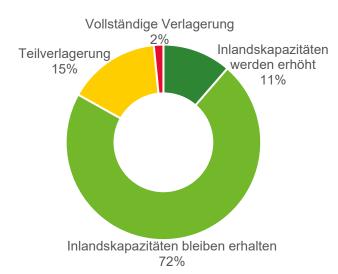
Investitionspläne



Zukunftsinvestitionen - Inland schrumpft, Ausland wächst



"Unsere Investitionsausgaben im Inland / Ausland werden ..."

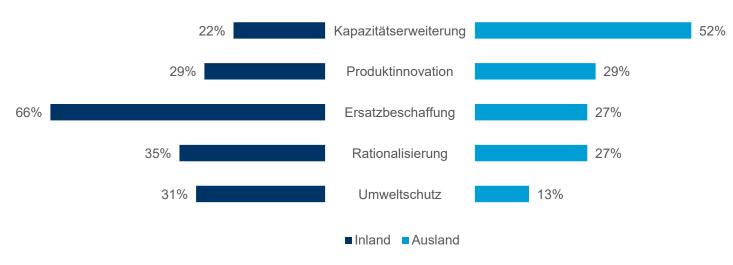


"Planen Sie im Zuge Ihrer Auslandsinvestitionen einen **Abbau der Kapazitäten im Inland**?"

Investitionsmotive



Zukunfts-Investitionen finden vermehrt im Ausland statt

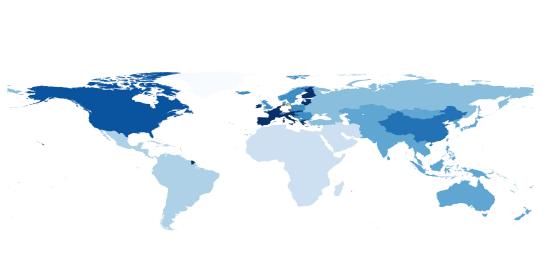


"Unsere **Hauptmotive** für die geplanten **Investitionen** im Inland / Ausland sind …" (Mehrfachnennung möglich)

Investitionsregionen



Eurozone und Nordamerika sind Hauptziele der Auslandsinvestitionen



Zielregion für Auslandsinvestitionen

"Wo plant Ihr Unternehmen 2025 Auslandsinvestitionen zu tätigen?" (Veränderung zur Vorjahresumfrage in Prozentpunkten)

	Euro-Zone	57%	(+1)
	Nordamerika	36%	(+4)
	China	19%	(+2)
•	Sonstige EU, Schweiz, Norwegen, UK	18%	(+1)
	Asien/Pazifik	17%	(0)
	Ost-/Südosteuropa, Russland, Türkei	14%	(+4)
	Süd- und Mittelamerika	7%	(0)
	Afrika, Nah- und Mittelost	3%	(-5)



Stillstand statt Wachstum - Deutschland braucht die Wirtschaftswende

- Die Stimmung in der bayerisch-schwäbischen Wirtschaft hat sich zum Jahresbeginn 2025 nicht verändert. Der IHK-Konjunkturindex stagniert bei 99 Punkten.
- Seit Herbst hat sich die Bewertung der aktuellen Geschäftslage marginal verbessert. Die Geschäftserwartungen sind etwas pessimistischer.
- Am positivsten ist die Stimmung bei den unternehmensbezogenen Dienstleistern, angespannt bleibt die Situation dagegen in der Industrie.
- Große Sorge bereiten die weiter negativen Investitionsabsichten der Unternehmen im Inland. Das Ausland rückt hingegen stärker in den Fokus. Ebenso sorgt der Export kaum für positive Impulse. Dies trifft die Industrie.

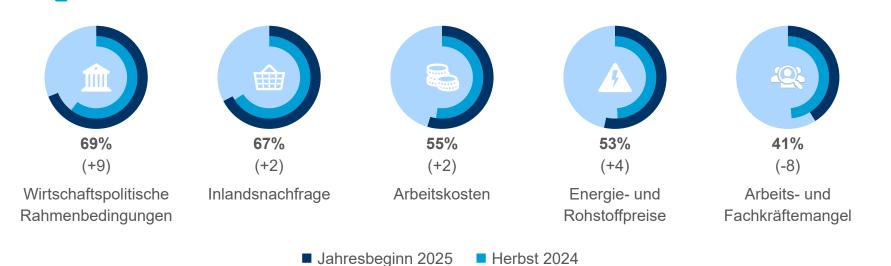


Wirtschaftspolitik | Inlandsnachfrage | Arbeitskosten





Risiken für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung

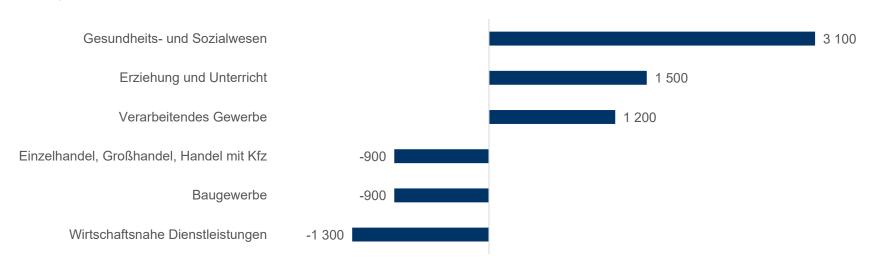


"Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens?"

Herausforderungen



Job-Bilanz in Bayerisch-Schwaben 2024



Top 3 Branchen der Gewinne und Verluste

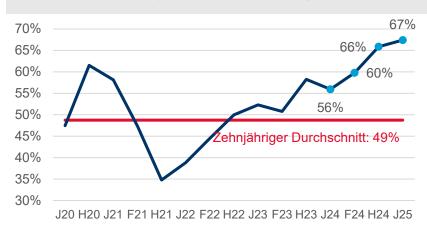
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort Stichtag: 30.06.2024, Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Herausforderungen



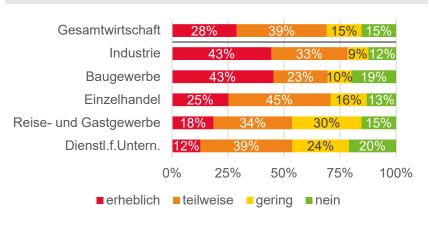
Die schwache Inlandsnachfrage belastet die Wirtschaft stark

Risikobewertung Inlandsnachfrage



"Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens? Ilnlandsnachfrage!"

Fehlende Nachfrage/ Ausbleibende Kunden



"Hemmen eine allgemein fehlende Nachfrage/ ausbleibende Kunden aktuell Ihr Geschäft?"

(Fehlende Werte auf 100 Prozent ≙ Angaben "nicht relevant")



Bisherige Wirtschaftspolitik bremst die Unternehmen aus

Energiekosten Investitionen Unsicherheit Förderung Personalkosten Entscheidungen Kunden Steuern Standort Rahmenbedingung Inflation Personal Bürokratie Wettbewerb Krieg Ausland Wahl Belastungen Planungssicherheit Protektionismus Entwicklung Energie Regulierung Kosten



Agenda 2030 - Deutschland braucht die Wirtschaftswende



Wachstumspotenzial erhöhen



Zusätzliche Arbeitskräfte gewinnen und Arbeitsmarkt flexibilisieren



Bezahlbare und sichere Energie- und Rohstoffversorgung



EU und Globalisierung als Wachstumsmotor nutzen



Digitale Spitzenposition erreichen



Wachstumsbremse Bürokratie lösen



Steuern senken und vereinfachen





Deutschland braucht die Wirtschaftswende

Unsere Ideen für einen starken Wirtschaftsstandort



